

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hötensleben vom 04.12.2019

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:58 Uhr
Ort: Rathaus Hötensleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Himmstädt, Hr. Hustedt, Hr. Schwank
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Günther - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 11 Ratsmitglieder anwesend und somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2) Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister beantragt, die TOP 3. und 4. in der Abhandlung zurückzustellen, bis der Berichterstatter, Herr Funke, zur Sitzung dazukommt.

Der Gemeinderat stimmt dieser Verfahrensweise einstimmig zu.

Somit wird der TOP 5 als TOP 3 abgehandelt. Und alle weiteren TOP verschieben sich dementsprechend. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form einstimmig angenommen.

5) Anfragen und Informationen

Frau Wenzel fordert, die Controllinglisten im Laufe dieser Sitzung endlich durchzusehen. Des Weiteren berichtet Sie darüber, dass die Arbeiten zum Aufstellen und Bestücken der Weihnachtsbäume der Gemeindearbeiter sehr kritikwürdig sei. So wurde nur eine „Weihnachtsbaumspitze“ aufgestellt, ohne den Baum in der entsprechenden Größe zu schneiden und den Stamm entsprechend zu verjüngen. Darüber hinaus waren die Lichterketten teilweise ganz defekt oder glimmten nur noch. Sie fordert, dass die GA zukünftig in allen Orten vernünftige Weihnachtsbäume mit der entsprechenden Beleuchtung aufzustellen haben.

Herr Scheibel berichtet darüber, dass am heutigen Tage Ersatz für defekte Lichterketten besorgt wurde.

Weiter wird kritisiert, dass sich die Dörfer tlw. in einem katastrophalen Zustand befinden; die GA aber wiederum sehr viel mit den Fahrzeugen unterwegs sind.

Man sollte einmal darauf ein besonderes Augenmerk legen, da die Gemeindearbeiter ohnedies im Fokus der Bevölkerung stehen.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass:

- die Gemeinde Harbke die umliegenden Orte zum 30. Jahrestag der Grenzöffnung am Samstag, dem 21.12.2019 um 14.00 Uhr in das Kulturhaus Harbke zu einer Wanderung eingeladen hat. Hier ist auch eine Bilderausstellung zu sehen.
- am 11.12.2019 um 10.15 Uhr in Magdeburg die 1. Sitzung der AG „Fahrradfreundliche Gemeinde“ stattfindet.

Zu dieser Thematik hat der Verkehrsminister, Herr Thomas Webel, der Gemeinde Hötensleben eine Ehrenurkunde als „Fahrradfreundliche Gemeinde“ ausgereicht.

Die Mitgliedschaft in dieser AG beträgt 100,- €/Jahr.

- der neue Abfallkalender keine „Klebchen“ mehr für die Markierung der Termine der einzelnen Tonnenarten für den Kalender beinhaltet. Hier müsste jeder Bürger sich entweder die App herunterladen oder aber die einzelnen Entsorgungstermine im Kalender notieren.
- die Auswertung der Arbeitslosenstatistik für Hötensleben 150 Arbeitssuchende ergab. Als positiver Fakt wurde dabei benannt, dass es nur 10 Personen in der Rubrik „unter 25 Jahre“ gibt.
- Frau Konrad (Mitarb. Liegenschaften) bezüglich der Baumaßnahme Radweg zwischen Hötensleben und Barneberg in einer Mail als Zwischennachricht mitgeteilt hat, dass hierbei ca. 10 – 15 tlw. sehr kleine Flurstücke tangiert werden. Mit dieser Thematik wird sie sich zukünftig näher beschäftigen, da hier auch erst einmal Klarheit über eine notwendige Flächeninanspruchnahme geschaffen werden muss, um ggf. mögliche Ersatzflächen zu benennen.
- als Ablösesumme zur Übernahme der ehemaligen Schulküche an die VG der Betrag in Höhe von 23.157,40 € gefordert wird, wobei von Herrn Frenkel nachträglich 600,- € Nachlass für Leistungen der Gemeindearbeiter in Aussicht gestellt wurden.

Diese Liste mit der Aufstellung der einzelnen Positionen ist über den Bauausschuss noch einmal abzuprüfen. Ggf. sind hier Positionen enthalten, die in Eigenleistung über die GA der Gemeinde Hötensleben erbracht werden können, wie z.B. Fliesen abschlagen, Farbstrich usw.

- die Arbeiten auf dem Friedhof (grobe Begradigung von Unebenheiten) in Hötensleben von der Fa. Eckstein & Sommer zum Abschluss gebracht wurden. Dabei musste festgestellt werden, dass die Arbeiten in der Ausführung so noch nicht in Ordnung sind, weil die Höhen links abgängig sind. Hier soll im Frühjahr noch einmal eine Nachbesichtigung stattfinden.
- die Bäckerei Tamm den Mietvertrag für den Verkaufsladen in Barneberg zum 31.12.2019 aufgegeben hat. Hier ist die Mobiliarfrage zu klären. Und zwar hat Herr Tamm seinerzeit den Laden möbliert übernommen (ca. 2003). Nunmehr gibt er aber an, dass der Verkaufstresen in der Zwischenzeit erneuert wurde und er diesen demzufolge herausnehmen möchte.

Hierzu ist er aufzufordern, den Nachweis über die Anschaffung zu erbringen. Sollte dieses nicht möglich sein, muss noch einmal über diese Thematik gesprochen werden.

- der Bewilligungsbescheid für die Turnhalle in Wackersleben nunmehr vorliegt. Somit kann im Jahr 2020 mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

- am Wochenende 2x in das Sportlerheim in Barneberg eingebrochen wurde. Es wurden 1 Spielekonsole, 1 Radio und 1 Fernseher (beim 2. Einbruch) entwendet und enorme Schäden an der Tür und dem Fenster verursacht. Im Moment ermittelt die Polizei, da zeitnah, aber nur Tag, ein Fernseher über EBAY-Kleinanzeigen angeboten wurde, wobei es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um das Diebesgut handelt.

Herr Buchwald kommt ab 18.15 Uhr zur Sitzung hinzu.

Herr Mortka kritisiert die auf dem Friedhof in Barneberg tätigen Gemeindearbeiter dafür, dass sie die vollen gelben Tonnen nicht eigenständig an dem Abfuhrtag rausgestellt haben, obwohl diese bereits voll waren.

Weiterhin beschwert er sich darüber, wie Herr Hankel gegenüber einem 80jährigen Mann reagiert hat, als dieser ihn bat, einmal das Laub mitzunehmen.

Herr Scheibel entgegnete darauf, dass er den „Vorfall“ bereits kennt und dass ihm gegenüber seitens der GA das ganz anders dargestellt wurde.

Herr Mortka warnt davor, dass die GA „ziemlich obenauf“ sind und welch schlechtes Bild das für die Bevölkerung abgibt.

Herr Biallas fordert,

- dass es dringend eine Zusammenkunft mit den Gemeindearbeitern geben muss.
- Weiterhin verweist er darauf, dass Ortsbegehungen mit den Gemeinderäten gefordert waren, um sich einmal einen Überblick über den Zustand der Orte zu verschaffen.
- Weiterhin ist zu klären, wie man mit „Schandflecken“ im Ort umgeht.
- Was wird mit den liegengelassenen Gärten in der Kleingartenanlage Hötenleben?
- Wie geht man mit anfallendem Laub, Grünschnitt und Müll um?

Dabei wird noch einmal klar herausgestellt, dass die Müllbeseitigung hauptsächlich Aufgabe des Landkreises ist. So wurden an den „Drei Bäumen“ auch schon wieder Waschmaschinen und anderer Müll abgeladen.

Herr Mortka stellt noch einmal klar, dass es das Problem ist, dass die Leute teilweise nicht wissen, wo sie den Müll hinbringen dürfen.

Herr Scheibel informiert, dass Herr Kloth am 31.03.2020 in Rente geht.

Im Vorfeld dessen ist unbedingt eine separate Sitzung mit den GA anzuberaumen, in welcher grundsätzliche Fragen zu klären sind; auch ob und in welchem Umfang mögliche Arbeiten ausgegliedert werden sollten.

Frau Thürmer wollte wissen, zu welchem Preis die Abbruchsteine aus Barneberg zu erwerben sind. Die Antwort war, wie im Aushang formuliert, 35,- €/m³, obwohl es vorher anderslautende Preisangaben gab.

Herr Siedekum kommt ab 19.00 Uhr zur Sitzung hinzu.

Allgemein wurde kritisiert, dass die Controllinglisten erst heute Nachmittag gekommen sind. Dieses wurde als viel zu spät eingeschätzt.

Herr Scheibel verlas die Liste in den einzelnen Punkten und gab diese zur Diskussion frei. Die Liste ist entsprechend der Vermerke zu aktualisieren.

Herr Denecke kritisiert massiv, dass der Eintrag vom 4.9.2019 zu TOP 4 – Überlassung einer Kopie des Schreibens des Verkehrsministeriums ... bis zum heutigen Tage seitens des FD 23 ohne Reaktion blieb.

Herr Nienstedt verließ um 19.40 Uhr arbeitsbedingt die Sitzung.

3) Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Verbandsgemeinde Obere Aller - Zustimmung zur Abwägung Entwurf

Herr Funke weist dringend darauf hin, dass der alte Bebauungsplan nicht aufgehoben werden darf, da man die darin verankerten Rechte nie wieder bekommt. Vielmehr ist der alte auf den neuen Bebauungsplan „draufzulegen“.

Auch ist eine Teilaufhebung „Offleber Str.“ nicht notwendig, da Hötensleben, wie auch alle Ortsteile auf „Eigenbedarf“ geplant sind. Auf jeden Fall sollten auch der Kirchgarten und die Streuobstwiese im Bebauungsplan weiter erhalten bleiben.

Das Naturmonument „Grünes Band“ in Hötensleben bringt kaum Konflikte und sollte auch auf jeden Fall im Plan verbleiben.

Herr Biallas weist darauf hin, dass auf der Seite 15 die „Burganlage“ in „Schlossanlage“ zu ändern ist.

Herr Buchwald: erläutert, dass ursprünglich die Bebauung Offleber Str./Viktoriasee (Grundstück R. Niemann) bis zum Kapellenweg (Grundstück H. Ebeling) vorgesehen war. Hierzu ist von der Verwaltung der aktuelle Stand zu erörtern und wie es dort weitergehen soll. Darüber hinaus fordert er, dass die Flächen in der Nordstraße nicht aufgegeben werden sollen.

Herr Bassüner beanstandet, dass von der Verwaltung in Vorbereitung der Sitzung alte Karten ausgegeben wurden.

Beschluss: 35/08/2019

Der Gemeinderat Hötensleben nimmt die anliegende Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden sowie die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch eingegangenen Hinweise und Anregungen zum Entwurf des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Obere Aller zur Kenntnis.

Es werden folgende Hinweise gegeben: ./.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen / 2 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

5) Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Verbandsgemeinde Obere Aller - Zustimmung zum Feststellungsbeschluss

Herr Funke erläutert noch einmal die Pläne.

Dabei wurde festgestellt, dass doch nicht alle Positionen, wie gewünscht, dort Berücksichtigung fanden. Hierzu erklärt er, dass die Gemeinde Hötensleben die abschließende Beschlussfassung des Bebauungsplanes in der kommenden Woche im Verbandsgemeinderat nicht gefährden sollte.

Stattdessen hätte die Gemeinde im Nachhinein noch die Möglichkeit, den Plan noch nachträglich ändern zu lassen.

Beschluss: 36/08/2019

Der Gemeinderat Hötensleben stimmt dem Flächennutzungsplan für das Gebiet der Verbandsgemeinde Obere Aller mit den Gemeinden Eilsleben, Harbke, Hötensleben, Sommersdorf, Ummendorf, Völpke und Wefensleben sowie der dazugehörigen Begründung - Teil A- einschließlich Umweltbericht -Teil B- in der vorliegenden Fassung zu (Planungsstand Oktober 2019).

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 3 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen

Herr Nienstedt verließ um 19.40 Uhr arbeitsbedingt die Sitzung.

6) Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde eröffnet und sogleich auch wieder geschlossen, da keine Anfragen gestellt wurden.

7) Bestätigung der Niederschrift vom 30.10.2019

Herr Bassüner beantragt die Änderung der Niederschrift auf der Seite 2, TOP 4 – 4. Anstrich: die Wohnanlage Kirchstraße eine erste „Macke“ in erste „Mängel“. Die Niederschrift wurde mit der Änderung mit 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

8) Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 30.10.2019

Auf der letzten Sitzung wurden im geschlossenen Teil keine Beschlüsse gefasst.

9) Überplanmäßiger Aufwand/ Auszahlung – Unterhaltungskosten Wohnungen

Beschluss: 37/08/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hötensleben beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 9.000,00 € bei dem Produktsachkonto 522100.52110000 (Wohnungsbauförderung / Eigener Wohnungsbau -Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen).
Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

10) Überplanmäßiger Aufwand Inspektionskosten, Unterhaltung und Instandsetzung Fahrzeuge

Beschluss: 38/08/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hötensleben beschließt den überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 5.000,00 € bei dem Produktsachkonto 111320.52512000 (Inspektionskosten, Unterhaltung und Instandsetzung Fahrzeuge).
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen / 1 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen

11) Vorstellung erster Eckdaten zum Haushalt 2020

Die Haushaltssachbearbeiterin Frau Arnold erläutert kurz die Eckdaten für den HH-Planentwurf 2020. Herr Buchwald beantragt, für die Zuwegung Schwimmbad Wackersleben den Betrag in Höhe von 15 T€ einzustellen.

Er weist noch einmal darauf hin, dass es einen Beschluss gibt, der vorschreibt, dass die Einnahmen im Bereich Wohnungsverwaltung auch zweckgebunden für die Ausgaben in diesem genannten Bereich zu verwenden sind. Ob dieses auch tatsächlich so gehandhabt wird, ist im HH-Plan nicht erkennbar.

Herr Mortka möchte für eine Jubiläumsfeier des Schützenvereins ebenfalls noch eine Zuwendung beantragen. Er wird diesbezüglich schnellstmöglich einen schriftlichen Antrag bei Frau Arnold einreichen.